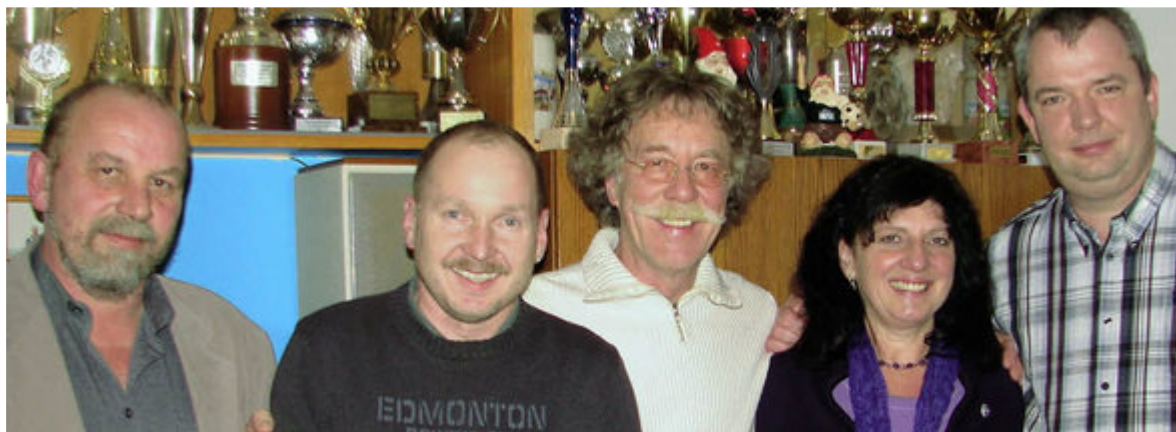


25. Januar 2011

## Sport und Geselligkeit

**SV Gösweiler ehrt Mitglieder / Auch abseits vom Fußballplatz wird im Verein viel unternommen.**



Vereinstreue: Für 25-jährige Mitgliedschaft beim SV Gösweiler zeichnete Vorsitzender Walter Kessler mit Urkunde und Ehrennadel Guido Kaltenbrunn, Konrad Schwörer, Gerda Winterhalder und Stefan Hofmann aus (von links). Foto: Christa Maier

LÖFFINGEN-GÖSCHWEILER. Der SV Gösweiler ist weit mehr als ein Sportverein, wie bei der Jahreshauptversammlung zum Ausdruck kam. Neben den sportlichen Einsätzen wies der Rückblick viele gesellige Anlässe und Arbeitseinsätze rund um den Sportplatz und das Sportheim auf. Enttäuschend war allerdings, wie wenige den Weg ins Clubhaus gefunden hatten, um sich über die Aktivitäten des Vereins zu informieren: Von den 340 Mitgliedern folgten knapp 30 meist Passive der Einladung.

Bedauert wurde vom Vorsitzenden Walter Kessler, dass auch einigen Jubilaren trotz persönlicher Einladung die Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft nachgereicht werden muss. "Die Adresse von Karl Kleiser konnten wir allerdings nicht ausfindig machen, der ist längst verzogen, doch die Mitgliedsbeiträge werden seit 25 Jahren abgebucht" sagte Kessler im Zusammenhang mit dessen Ehrung. Weiter wurden für 25-jährige Mitgliedschaft Stefan Hofmann, Guido Kaltenbrunn, Gabi und Bertold Müller, Gerda Winterhalder sowie Konrad Schwörer ausgezeichnet. Schwörer ist bestes Beispiel dafür, dass man mit 62 Jahren immer noch dem runden Leder hinterher laufen kann und dabei nicht nur fit bleibt, sondern auch viel Spaß haben kann. Dank ging auch an Paula Albert, die seit 40 Jahren den SVG durch ihre Mitgliedschaft unterstützt. Für die großzügige Förderung dankte der Verein auch der Stadt – heute sei das nicht mehr selbstverständlich. Die Einführung der Hallenmiete habe er in seiner Funktion als Stadtrat insofern auch befürwortet, sagte Kessler.

Die gemeinschaftliche Arbeit im vergangenen Jahr (beispielsweise das Kickerturnier, die Sonnwendfeier, die Mitwirkung an Fasnet und Städtlefest) ließ Mathias Wiehl in Wort und Bild Revue passieren. Die Sanierung der Toilettenanlagen nahm die Ehrenamtlichen ebenfalls in Anspruch, wobei es nach Aussagen von Kessler fast

immer dieselben sind, die sich über die Maßen engagieren.

Die Wichtigkeit von Sponsoren zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs und auch die Einnahmen aus den Festivitäten und Sammlungen hob Kassiererin Silke Dunkels hervor.

### Den SV Göschweiler plagt eine dünne Personaldecke

Die recht dünne Personaldecke kam bei den verschiedenen Berichten der Abteilungsleiter zum Ausdruck. Trainer Rudolf Lasson, dessen ursprünglich geplanter Aushilfsjob wohl zu einer Festanstellung wird, konnte nach Ende der Rückrunde verletzungs- und berufsbedingt teilweise nur noch auf 13 Spieler zurückgreifen. "Damit war keine Runde zu machen", kommentierte er den damaligen Zustand.

Dank zweier Neuverpflichtungen und Aktivierung Ehemaliger habe man dann doch wieder mit 22 Spielern in die Vorrunde 2010/2011 gehen können. Der sportliche Erfolg zeigt sich derzeit durch Tabellenplatz drei bei 14 von 24 Spielen. Die jetzige Nutzung der Dreifeldsporthalle in Löffingen bezeichnete er als "super Sache".

Von einem enormen Potenzial aber einer dünnen Spielerdecke, von ausgefallenen Spielen, mangelnden Schiedsrichtern und der fehlenden Pfeife berichtete AH-Obmann Jan Sellschopp. "Jan hat viel zu sagen, auch wenn nicht viel passierte", kommentierte Kessler den launigen AH-Bericht.

Das Interesse am Kinderturnen ist ungebrochen, wie Turnleiterin Annette Dressel verdeutlichte. Drei Kinderturngruppen für Kinder im Alter zwischen drei und 16 Jahren hat sie unter ihren Fittichen, wobei sie auf die Unterstützung von Sonja Baader sowie Swetlana Bürkle, Nadine Dressel und Alina Hensler zählen kann. Als Übungsleiterin für das Mutter-Kind-Turnen (bis drei Jahre) steht Anita Hensler zur Verfügung. Dennoch werden dringend Leute gesucht, die sich im Kinderturnbereich einbringen.

"Es wäre schön, wenn wieder mehr Jugendliche sich für das Kicken begeistern könnten", bedauerte Kessler das Fehlen einer eigenen Jugendabteilung. Die diesbezügliche Zusammenarbeit mit Reisingen funktioniere jedoch bestens, wie auch der Lauffreizeit, der in den Händen von Gottfried Bernauer gut aufgehoben sei.

Im Oktober will man einen zweitägigen Ausflug ins Altmühltal unternehmen, doch vorher stehen der bunte Abend, die Bewirtung beim Ostertheater und die Sonnwendfeier an.

Autor: Christa Maier

| WEITERE ARTIKEL: LÖFFINGEN |

---

## "Exotische Brandursache"

39-Jähriger Handwerker muss 500 Euro zahlen / Ein Lieengelassener Öl-Lappen löst Feuer aus. **MEHR** 1

## "Keine Wanderer verloren"

Interesse an den Wandertagen in Göschweiler nimmt nicht ab. **MEHR**

## Sicheres und schönes Fest

Bei der Häfiligser-Party war Sicherheitspersonal unnötig . **MEHR**